

**Buchtipp von Jochen Treuz**  
**17. Juni 2005**

**Hans-Werner Sinn: Ist Deutschland noch zu retten?**

Ullstein Taschenbuch, Januar 2005, 512 Seiten, €13,-, ISBN: 3548367119

**Der Autor**

Hans-Werner Sinn ist Professor für Nationalökonomie und Finanzwissenschaft an der Universität München. Er war Vorsitzender des Fachverbandes deutscher Volkswirte und gründete das Center for Economic Studies. Im Jahr 1999 wurde er Präsident des ifo Instituts für Wirtschaftsforschung.

**Das Buch**

Die Grundthese des Autors ist: Deutschland ist zum kranken Mann Europas geworden. Steigende Abgabenlast, stark belastete Renten- und Krankenkassen, Unternehmenspleiten und eine hohe Arbeitslosigkeit sind von uns allen seit Jahren zu beobachten.

Es ist also an der Zeit, das alle Beteiligten, also Politik, Wirtschaft und Gewerkschaften mutige Reformen angehen. Hans-Werner Sinn analysiert in seinem Buch die Ursachen des Niedergangs und zeigt mit seinem „6+1-Punkte-Programm“, was getan werden muss, um Deutschland zu retten.

In seinem Buch schildert er zunächst die gegenwärtige Situation Deutschlands. Er verwendet dazu vielfältige Informationen aus verschiedenen Quellen (z.B. OECD-Studien, Statistisches Bundesamt, EU-Kommission, u.a.) die er interpretiert und erklärt.

Auf dieser Analyse baut er seine Lösungen auf. Dazu zählen eine Verlängerung der Wochenarbeitszeit auf 42h, eine radikale Steuerreform, und eine Erhöhung der Kinderzahl durch eine entsprechende Förderung.

Die Ansichten von Prof. Sinn sind durchaus umstritten, aber da die Volkswirtschaftslehre eine Geisteswissenschaft ist, sind eben auch Meinungen gefragt.

Dem Autor gelingt es in seinem Buch einen fundierten Überblick über die Zusammenhänge von Ursache und Wirkungen unseres Wirtschaftssystems zu liefern. Die von ihm angebotenen Lösungen bieten auf jeden Fall genügend Argumente (oder Diskussionsstoff), um gemeinsam an einer Lösung der „deutschen Probleme“ zu arbeiten.